

Musikunterricht! Das auch noch!

Beitrag von „Arabella“ vom 14. August 2012 20:34

Hallo caliope,

musik hat ganz viel mit mathe zu tun 😊

ich würde mit "sprechgesang" starten, und zwar wiederholt mit allen bis 4 zählen: 1, 2, 3, 4, 1, 2, 3, 4, 1, ... und im rhythmus bewegen, ganz wichtig, groovy, und one, two, three, four,... deutsch und engl. abwechseln und dann echospiele starten (mit hand zeigen "ich" und "ihr", zunächst, wenn die schüler dran sind, noch mitsingen) und mal bei einer zahl pause machen: 1, -, 3, 4, etc. gutes konzentrationstraining, geht auch bis 8 zählen.

dann auf ba, ba, ba, ba oder ba, baba, ba, ba auch schnellere notenwerte mit einflechten und auf engl. do, dodey, do, do. und immer wieder echospiele. können sich auch die kinder ausdenken. und mal laut, mal leise... z. b. fünf minuten am anfang der stunde, macht spaß 😁

und die kinder fragen, was sie mit musik verbinden, was sie darüber wissen, was sie lernen wollen, referate vergeben, auch drittklässler schaffen locker 5-10 spannende minuten als stundeneinstieg, auf dem man aufbauen kann. ich weiß nicht, wie das an regelschulen ist, ob man das so frei machen darf, aber ich finds immer super, die stundenvorbereitung an kinder abzugeben 😊 also, ich mach mit ihnen ne mindmap und dann gucken wir, woran sie weiter arbeiten und was ihr schwerpunkt sein soll, aber die machen den rest gerne.

und wenns mozart sein soll? wie wärs mit ner zeitreise? was, wenn mozart mal einen abstecher ins "heute" macht und wir dann unsere mit seiner zeit vergleichen?

vielleicht gibts eltern, die mal zu besuch kommen und ein instrument vorstellen?
keine panik vor musik, moderieren und den rest delegieren... hihi wir sind ja keine eierlegende wollmilchsau...